

Anwesend: D. Egger (Leitung) B. Kammerer K. Konrad
W. Konrad Eva Kerig P. Kammerer J. Staudinger
A. Simak G. Truckenmüller Frau Andrä K. Schwarzstein
T. Klink E. Belotti E. Haas J. Wunderwald
H. Martinell T. Seidenspinner L. Büch A. Grinbold-Büch

TOP 1 Bebauungspläne Dierig und Grenzstraße

Am 18.7. wurde der Bebauungsplan Dehnergelände (früher Post – SV) veröffentlicht – frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung bis 26.8.16. Es sind ca. 400 Wohnungen geplant. Dafür wurde die Planung von gesetzlichen Vorgaben befreit. Sämtliche Fassaden sind stark schallbelastet (Ackermannstraße, Bahn, die in diesem Bereich keine Schallschutzwände hat).

Der Dehnermarkt und ProSport werden abgerissen, Dehner etwas zurückgesetzt und verkleinert wieder aufgebaut. Es sind Bauzeilen mit 4 – 5 Geschoßen geplant, dazwischen einige Einzelhäuser. Ein Fuß- und Radweg in S-N Richtung soll entstehen, das „Biotop“ zwischen Dehner und TSV Pfersee soll erhalten bleiben. Geförderter Wohnungsbau ist nicht vorgesehen.

Unsere Kritikpunkte:

Der Flächennutzungsplan wird im Sinne des Investors geändert.

Der Planungszugewinn aus der Wertsteigerung von Boden durch Umwidmung der Sportfläche in Wohnbauland wird auch in diesem Fall nicht zu Gunsten der Kommune abgeschöpft.

Der Stadtentwicklungsplan für Kriegshaber, der die Sportplätze als notwendig einstuft, wird nicht beachtet.

Die Stadt nutzt ihre Planungsinstrumente nicht zum Vorteil der Bürger und handelt im Gegenteil nur für den Investor.

Das gleiche Vorgehen ist auf dem Dierig – Gelände zu beobachten.

Die BAPS wird Einwendungen schreiben. Jens schlägt vor, Initiativen aus anderen Stadtteilen einzubeziehen. Bernd meint, dass am ehesten der BN sich einbringen könnte.

TOP 2 Fahrradstadt

-Tines Radführung im Stadtwald war eine erfolgreiche, sehr interessante Veranstaltung, die wir bei Gelegenheit wiederholen wollen.

Alle Teilnehmer haben etwas dazugelernt.

-Der Radweg an der Stadtbergerstraße wurde inzwischen entwidmet, ist allerdings nach wie vor „frei für Fahrräder“, was die Situation für den Schulweg nicht grundlegend verbessert. Auf Tempo 30 in diesem Bereich zum Schutz der Radler auf der Straße wurde verzichtet.

-Die Entwicklung der Fahrradstadt 2020 ist nicht im Plan.

Jens schlägt vor im November eine Info-Veranstaltung zu den Plänen der Stadt zu organisieren.

-Eva schlägt Aufstellflächen für Radler an Ampeln vor, an 3 Stellen im Stadtgebiet sind sie vorhanden.

-Die Hausmann- und die Färberstraße sollten zu Fahrradstraßen umgewidmet werden, da die Augsburgener Straße für den Radverkehr ungeeignet ist. Kennzeichen der Fahrradstraße werden diskutiert.

TOP 3 Feste im Schlössle – Park

-Der Afrikatag am 16.7. war eine gute Veranstaltung, die BAPS hat sich mit Kuchen- und Getränkeverkauf beteiligt.

Allerdings gab es wenige Besucher aus dem Stadtteil.

Es gab einige Klagen über Lärm.

-Parkfest am 28.7. von 14 bis 19 Uhr, wie in den Vorjahren mit Kinderprogramm.

TOP 4 Bürgeraktion wird 35

Zum 35. Geburtstag der BAPS soll es eine kulturelle Veranstaltung der BAPS geben, eventuell ein Kabarettprogramm mit Martina Ottmann. Bernd fragt sie an.

TOP 4 Theatersanierung

Das Thema tangiert Pfersee mittelbar über die Mittelbindung und hohe Verschuldung der Stadt. Dietmar schlägt vor, die Initiatoren des Bürgerbegehrens zur nächsten Sitzung einzuladen, um ihre Argumente unmittelbar zu hören.

Jens bringt die besorgniserregende Finanzsituation der Stadt ins Gespräch und meint, dass die Bevölkerung über Großprojekte mitentscheiden soll.

Bernd argumentiert, dass die vorhandenen Gelder richtig verwendet und Gewinnabschöpfungsmöglichkeiten genutzt werden müssten und erinnert an das Thema Post-SV.

Es wird beschlossen, die Initiatoren einzuladen.

TOP 6 – Aktuelles und Termine

-Bernd berichtet vom Forum Augsburg Lebenswert über das Projekt Bürgerinformationssystem.

-Das Dieselgymnasium muss saniert werden.

-Am Samstag 13.7. findet im Schloßlepark das Street – Soccer-Turnier statt. Ange nimmt teil.

Nächste Vorstandssitzung: 14.9.2016, 20.00 Uhr

Für das Protokoll: G. Truckenmüller